

Das Geheimnis des SternenClans

von Maya Müller

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1431161336/Das-Geheimnis-des-SternenClans>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Es dämmerte bereits, jedoch war die Luft noch schwül und heiß. Nebelpfote lag in ihrem Nest im Schülerbau und konnte nicht schlafen. Dämmerpfote und Blitzpfote saßen draußen und teilten sich ein Stück Frischbeute. Es war kaum zu übersehen, dass die beiden mehr als nur Freundschaft verband. Doch das war zurzeit nicht Nebelpfotes Problem. Adlerfrost, war ihr im Traum erschienen und hatte gesagt, sie solle ihren Vater suchen. Immer noch klangen Nebelpfote die Worte von Rankenkralle im Ohr. "Windstern war ein ganz großer Anführer" Windstern. Ihr Vater war also Anführer gewesen. Die Geschichte die dann folgte hatte sich Nebelpfote nie auch nur erträumt. Aber trotzdem hatte sie das Gefühl, dass Rankenkralle ihr etwas verschwiegen. Nur was? Nebelpfote war klar, dass sie nur eine Antwort darauf kriegen würde, wenn sie ihren Vater suchte. Aber Adlerfrost meinte, ihr würde es eine Lücke in ihr Herz reißen. Würde sie ihr Leben aufs Spiel setzen, das ihres Bruders, nur um ihren Vater zu

suchen? Nebelpfote war, wie als hätte ihr jemand seine Krallen in ihr Herz gebohrt. Sie wollte nicht ihren Bruder hier alleine zurücklassen und ihre Mutter.....na ja, der war es ja eh egal, wenn Nebelpfote nicht mehr da war. Ein Junges weniger um das sie sich kümmern musste.

Aber Blitzpfote? Plötzlich sah Nebelpfote ihren Onkel Adlerfrost vor sich. Sie glaubte ihn sagen zu hören: "Dämmerpfote passt auf ihn auf. Sie wird ihm den Trost geben, den er nötig hat." Nebelpfote schloss kurz die Augen. Adlerfrost hatte Recht. Sie musste ihren Vater suchen. Egal was passierte. Sie hatte es versprochen. Nebelpfote öffnete die Augen nicht mehr. Endlich fiel sie in einen unruhigen Schlaf.

Am nächsten Morgen wurde Nebelpfote von einem Schrei geweckt, der durch das Lager hallte. Erst wollte Nebelpfote wieder schlafen. Der Schrei klang wie, als würden die Jungen von Schilfkralle wieder spielen. Doch dann hörte Nebelpfote wer geschrien hatte. "Er ist weg!" Dämmerpfotes Jaulen. Mit einem Ruck war Nebelpfote wach. Sie strich sich flüchtig mit einer Pfote über das Gesicht, dann fixierte sie den Schülerbau. Die Nester der beiden anderen Schüler waren leer. Dämmerpfote war draußen. Blitzpfote war....Nebelpfote stand auf und stolperte aus dem Schülerbau. Draußen auf der Lichtung hatten sich Katzen gesammelt. Aber Blitzpfote war nicht dabei. "Nein!", murmelte Nebelpfote. "Bitte nicht!" Aber es half nichts. Den Satz, der sich in ihrem Kopf Platz schaffte, konnte sie nicht verdrängen. Es war der Satz von Adlerfrost. "Tut mir Leid, Blitzpfote kann nicht mitkommen."